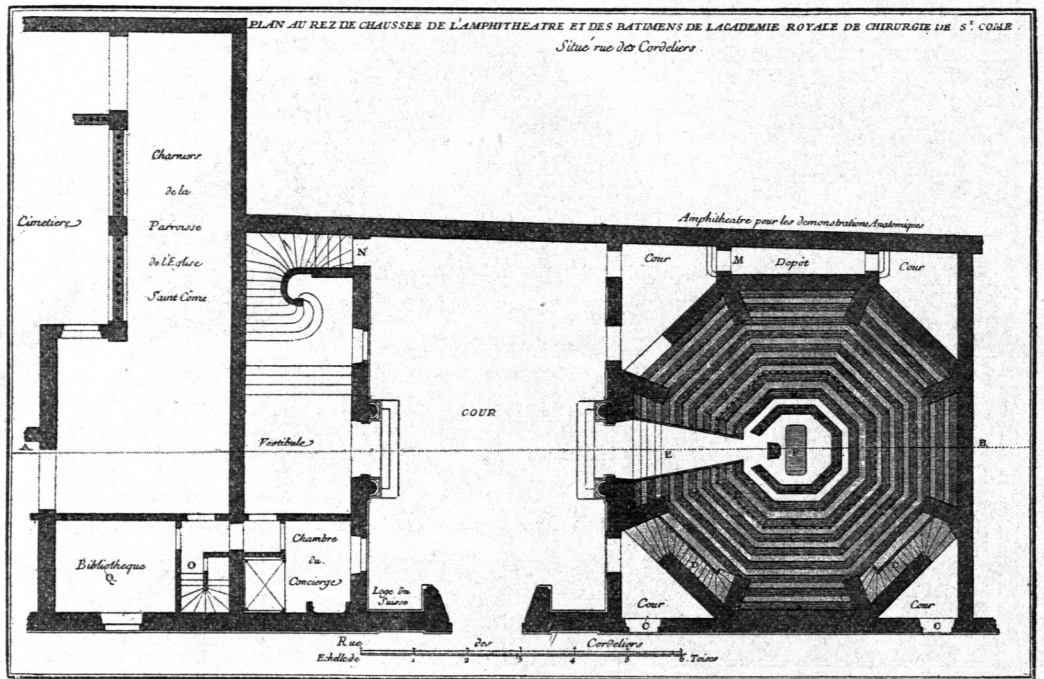


sieur Piquet, einem der *recteurs de l'aumône générale*. Bald darauf galt letzterer als der Architekt des Gebäudes. Der Grundstein der Kirche wurde am 3. December 1617 gelegt. Am 8. Januar 1617 muß ein Flügel schon im Bau gewesen sein. Am 10. März 1622 wurden die Armen in Böten in das neue Gebäude übergeführt.

Wohl mit Recht schreibt *Charvet* dem *Martellange* zum großen Theil die so wohlgedachten und einfachen Dispositionen des Spitals seiner Vaterstadt zu, für die er sich stets sehr gefällig erwies. Da es sich nicht um einen Ordensbau der Jesuiten handelte, wurde *Piquet* sofort für die Ausführung des Planes von *Martellange* gewählt. Man erkennt in vollstem Maße, wie *Charvet* sagt, einen Meister, der vollkommen mit der Schöpfung ausgedehnter Anlagen vertraut ist, nicht aber die Arbeit eines sonst gänzlich unbekanntem *Constructeurs*, wie *Piquet*.

Von dieser Anlage schreibt ein anderer Fachmann: »*Martellange* scheint mit diesem Plane seinem Jahrhundert in Bezug auf die Hygiene vorausgeschritten zu sein. Man findet dafelbst einige Dispositionen,

Fig. 217.

Grundriß des ehemaligen Amphitheaters der Académie Royale de Chirurgie zu Paris¹³⁹⁷.

die jüngst im Hospital von Bordeaux angewandt worden sind, und allgemein bewundert werden. Einfachheit, Bequemlichkeit, Eleganz, Gefundheit, das sind die Vortheile, die der Architekt seinem Werk zu verleihen verstand¹³⁹⁶).

911.
Amphitheater
für
Anatomie.

Eine andere mit dem Studium der Gefundheitspflege zusammenhängende Anlage, die wegen ihrer Disposition ein gewisses Interesse bietet, ist das Amphitheater für den anatomischen Unterricht in der ehemaligen *Académie Royale de chirurgie* zu Paris. Es bildet, wie Fig. 217¹³⁹⁷) zeigt, ein Achteck von 6 Toises = 11,66 m im Lichten, mit nach innen vorspringenden Strebepfeilern.

¹³⁹⁶) Siehe: POLINIÈRE, DR. BARON DE. *Considérations sur la salubrité de l'Hôtel-Dieu et de l'hospice de la Charité de Lyon*. Lyon 1853. S. 122 (bei *Charvet* S. 198).

¹³⁹⁷) Facf.-Repr. nach: BLONDEL, J. FR. *Architecture française etc.*, a. a. O., Ed. II, S. 209.